

Rüst & Gerle
Architekten



Wohnungssanierung St. Alban-Anlage

Bauherr: Privat

Adresse: St. Alban-Anlage 33, 4052 Basel

Planungs- u. Bauzeit: August 2023 - August 2024

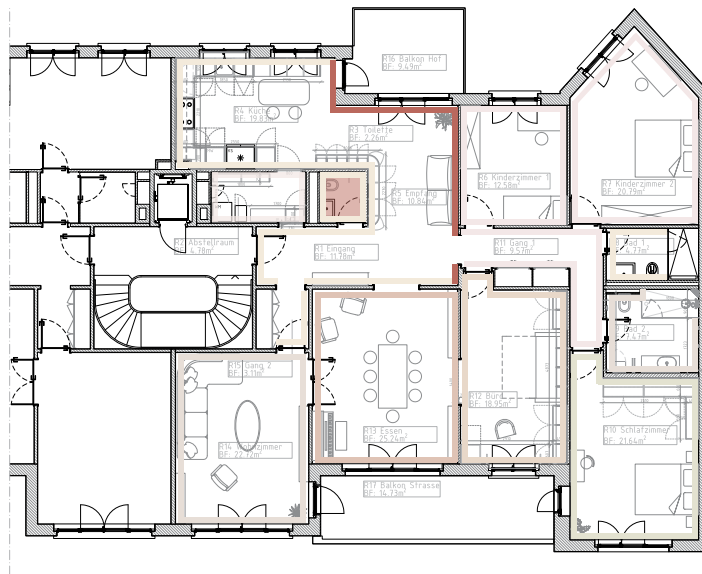
Nutzfläche: 195 m²

Projektbeteiligte: Àkos Gerle, Nicolas Rüst

Emily Moeraert (Projekt- und Bauleitung)

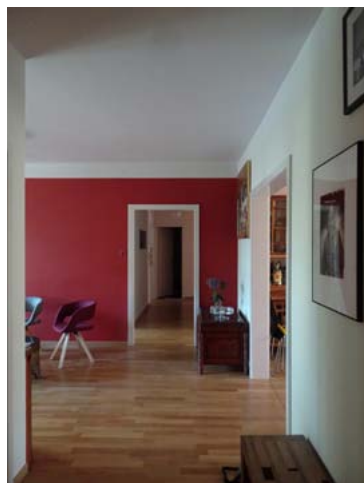
Während den Schulferien wurden im Sommer 2024 alle Oberflächen der Wohnung aufgefrischt sowie die Nasszellen und Küche neu gestaltet. Das Innere wurde durch individuell entworfene Möbel und ein übergreifendes Farbkonzept aufgewertet.

Die bis anhin weissen Wände und Decken wurden anhand der zukünftigen Nutzungen und der angenommenen Bewegungen der Nutzer innerhalb der Einheit, mit Farbintensitäten assoziiert. Die „Besucherführung“ wird einerseits durch die Farbigkeit der Wände, andererseits durch die farbigen Einbaumöbel und die Art der Beleuchtung unterstützt: die intensive rote Wand des Empfangsbereiches ist bereits von der Wohnungstüre her sichtbar. Sie zieht sich über zwei Ecken in den Essbereich in der Küche und wird durch das Möbel an der gegenüber liegenden Wand



unterstützt, welche mit ihren vertikalen Elementen die gleiche rote Farbe widerspiegelt und weiterführt. Das Esszimmer ist in einem ruhigen, warmen Ton, währenddem der Salon eher kühl gehalten wird.

Der Gang in den privaten Bereich der Wohnung und die Kinderzimmer sind neutral weiss gestrichen. Als verbindendes Element ist die Decke in allen Zimmern weiss, wobei weiss in dieser Wohnung immer einen kaum wahrnehmbaren Rotstich hat. Ein weiteres, verbindendes Element sind die sich wiederholenden Details der Küchen- und Einbaumöbel: Sie haben nicht nur die gleiche gebeizte Oberfläche, aber auch die Detailausbildung z.B. der Griffleisten oder die Rhythmisierung der Elemente zieht sich durch von der Küche, über den Empfangsbereich, dem Arbeitszimmer mit Büchergestell und Tisch, dem Ankleide bis zu den Badezimmernmöbeln. Die Akzentfarben der Möbel reagieren jeweils auf die Farbe des gegebenen Raumes.



Beim Betreten fällt die dunkelrote Wand ins Auge. Die anderen Wände sind eher neutral, aber aufeinander abgestimmt.

www.rxg.ch